

## Protokoll Nr. 26/2020 der 24. Sitzung des 7. Studierendenparlaments

### Datum und Uhrzeit:

Mittwoch, 16. Dezember 2020 | 18:12 Uhr bis 22:01 Uhr

### Ort:

Online via BigBlueButton (StuPa-Moodlekurs)

### Moderation:

Tilman Buggle

### Protokoll:

Daniel Klinke

### Anwesenheitsliste:

#### StuPa

Tilman Buggle  
Julia Drozd  
Paulina Wolf  
Melina Arnold (bis  
20:53)  
Daniel Klinke  
Olivia Rücklin

#### Senat

Max-Immanuel Appel  
(ab 18:17, bis 21:14)

#### FSR

Joana Dörr  
Jakob Wein  
Simone Ewald  
Marita Dietz

#### ProKo

Felix Glöckler

### Unentschuldigt:

Judith Scholz

Gjelbrim Haskaj

Georg Siebenlist

### Gäste:

Johannes Liessem  
Valentin Kolb  
Julius Schürre

Daniel Reibel  
Steve-Mattes Herbers  
Julia Weresch

Peter Stauffert  
Lena Fontanive  
Michael Säuberlich

### Hinweise:

Abstimmungsergebnisse sind mit (Ja:Nein:Enthaltung) angegeben.

**Vorgeschlagene Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls
4. Berichte aus den Gremien
5. Antrag QSM
6. Beschluss zum Antrag Repräsentationsbanner
7. Studentisches Kleinprojekt: Parteiendebatte zur LTW 2021
8. Haushaltsübertragung Organisationsreferat
9. Sonstiges

**TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, das StuPa ist somit beschlussfähig und die Sitzung wird um 18:12 Uhr eröffnet.

**TOP 2: Beschluss der Tagesordnung**

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird von der Sitzungsleitung präsentiert und in veränderter Form angenommen.

**Beschlossene Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls
4. Antrag QSM
5. Beschluss zum Antrag Repräsentationsbanner
6. Studentisches Kleinprojekt: Parteiendebatte zur LTW 2021
7. Haushaltsübertragung Organisationsreferat
8. Berichte aus den Gremien
9. Sonstiges

*Es sind jetzt 12 stimmberechtigte Personen anwesend.*

**TOP 3: Genehmigung des Protokolls**Vorstellung:

Das zu genehmigende Protokoll war als Anhang mit der Einladung zur Sitzung verschickt worden.

Diskussion:

Julia Drozd widerspricht der Unterstellung, der Wahlausschuss behindere die Wahl; der Wahlausschuss organisiere die Wahl, nicht die Werbung der Kandidierenden. Der entsprechende Satz im Protokoll wird angepasst. Hierzu erklärt Julia Drozd, dass die Bewerbung der Wahlvorschläge nicht Aufgabe des Wahlausschusses sei.

Beschluss:

„Das Studierendenparlament genehmigt das Protokoll der 23. StuPa-Sitzung vom 02.12.2020 und gibt es zur Veröffentlichung frei.“ (7:0:5)

#### **TOP 4: Antrag QSM**

##### Vorstellung:

Es gibt zwei Anträge auf Abänderung/Umwidmung von bereits getroffenen Beschlüssen. Peter Stauffert stellt die Anträge vor.

Erster Antrag: Die Studienkommission in der Physik hatte für eine Position eine Kandidatin vorgesehen die Juniorprofessorin ist. Es wurde abgeklärt, ob die Person weiter beschäftigt werden kann; dies war nicht der Fall. Daher wurde der Antrag zurückgezogen und neu gestellt, mit dem Unterschied, dass nicht mehr eine Stufe-6-Stelle, sondern eine Stufe-4-Stelle beantragt wurde und dem zusätzlichen Unterschied, dass statt 4 Hiwis mit 100 Stunden nun 5 Hiwis mit 80 Stunden beantragt werden. Dies führt dazu, dass der Antrag auch insgesamt günstiger wird.

Zweiter Antrag: Aus dem Budget von 2020 ist noch einiges an Geld übrig und nun Ziel der Umwidmung, damit die Mittel erhalten werden. In diesem Antrag sollen 25.000,00 € an die Bibliothek umgewidmet werden. Die Bibliothek würde das Geld ohnehin bekommen, da bereits ein Beschluss existiert, der besagt, dass nicht verausgabte Gelder der Bibliothek zur Verfügung gestellt werden. Je früher jedoch das Geld der Bibliothek zur Verfügung steht, desto besser/schneller kann Literatur bereitgestellt werden. Dies ist besonders in den aktuellen Zeiten notwendig.

Diskussion: Aus dem Präsidium wird Lob für die Arbeit des AK QSM berichtet. Diesem schließen sich die Parlamentarier:innen an.

##### Beschluss:

„Das Studierendenparlament genehmigt der Studienkommission Physik 46.974,00 € aus QS-Mitteln für den Pre-Master's Course für eine 50 % E13 Stufe 4 Stelle und für studentische Hilfskräfte für 2 Jahre. Der vom Studierendenparlament am 02.12.2020 genehmigte Antrag über 53.324,00 € soll durch diesen neuen Antrag ersetzt werden.“ (12:0:0)

„Das Studierendenparlament billigt die Umwidmung von 25.000,00 € aus nicht benötigten QS-Mitteln für Druckerpunkte aus dem QSM-Budget 2020 (Kostenstelle 150400, Abt. Infrastruktur) an die Bibliothek, Frau Schmücker (Kostenstelle 150600, Abt. Infomedien), für die Beschaffung von E-Books.“ (12:0:0)

#### **TOP 5: Repräsentationsbanner**

##### Vorstellung:

Das Projekt wurde in der vergangenen Sitzung bereits ausführlich vorgestellt und diskutiert. Das Studierendenparlament hatte eine grundsätzliche Zustimmung signalisiert. Die Frage auf der letzten Sitzung war, über welche Kostenstelle das laufen kann. Die Rückmeldung von Daniel Uhrmann: Die Banner können erst bestellt werden, wenn feststeht, ob diese überhaupt aufgehangen werden können (Absprachen mit Dezernat V). Das Projekt wird also nicht mehr dieses Kalenderjahr umgesetzt. Außerdem wird angemerkt, dass grundsätzlich auch ein Budget für Öffentlichkeitsarbeit existiert, über welches das Projekt finanziert werden könnte. Hierfür müsste dann also nicht das Budget für Studentische Kleinprojekte beansprucht werden.

##### Diskussion:

Der Antragssteller merkt an, dass er nicht mehr viel anzumerken hat. Die Thematik wurde bereits vorgestellt. Eine Absegnung des Designs vor dem Druck durch die StEx bzw. das Öffentlichkeitsreferat hält er grundsätzlich für sinnvoll. Es wird weiterhin ergänzt, dass das Projekt von Seiten der StEx befürwortet wird, allerdings nicht als Studentisches Kleinprojekt, da der größte Teil Absprachen mit dem Dezernat V sind, welche die StEx im Aufgabenbereich von StEx Infrastruktur sieht.

Der Bereich der Kommunikation habe das letzte Mal für Schwierigkeiten gesorgt, weshalb angefragt wird, mit welchen Stellen Kommunikation für dieses Projekt notwendig wäre. Die Diskutierenden schweifen kurz ab. Das Projekt wird von allen Beteiligten sehr befürwortet. Es stellt sich nur die Frage, ob sich der Antragssteller am Projekt beteiligen kann. Der Antragssteller würde sich gerne beteiligen, möchte aber nicht gegen Windmühlen kämpfen. Die StEx-Vertreter:innen lehnen eine Mitarbeit des Antragsstellers aufgrund der Zusammenarbeit aus

vorherigen Projekten eher ab (Einschätzung/Empfehlung), könnten sich jedoch grundsätzlich eine Zusammenarbeit vorstellen. Dies wird auch gegenläufig in ähnlichem Wortlaut vom Antragssteller bestätigt.

Die beiden Parteien möchten sich zusammenreißen und der Zusammenarbeit nochmal eine Chance geben. Die Zusammenarbeit wird als möglicher Schritt in die richtige Richtung gesehen. Latenter Optimismus von allen Seiten wird wahrgenommen.

#### Beschluss:

„Das Studierendenparlament beauftragt die StEx, das Projekt „Repräsentationsbanner“ in Zusammenarbeit mit Daniel Reibel umzusetzen.“ (11:0:1)

### **TOP 6: Studentisches Kleinprojekt "Parteiendebatte zur LTW 2021"**

#### Vorstellung:

Die Juso HSG hatte einen Antrag auf ideale Unterstützung einer digitalen Parteiendebatte zur Landtagswahl 2021 in Baden-Württemberg gestellt. Dies soll insbesondere Werbung für die Veranstaltung über die Kanäle der Verfassten Studierendenschaft betreffen. Johannes Liessem stellt den Antrag vor. Bereits zu den vergangenen Wahlen (Europawahlen, Kommunalwahlen, Bundestagswahl) hatte die Juso HSG entsprechende Parteiendebatten organisiert, damit sich die Studierenden ein Bild machen können. Der Antrag wird ohne finanzielle Unterstützung beantragt. Eine Kooperation mit der StuVe wird angestrebt, damit das Projekt auch über die StuVe Kanäle beworben werden kann.

#### Diskussion:

Es wird angeregt, eventuell auch Werbung an der Universität zu machen.

Die Frage kommt auf, ob es mit dem Neutralitätsgebot der StuVe vereinbar ist. Dies wird vom Antragsteller mit Verweis auf einen entsprechenden Paragraphen sowie die in der Vergangenheit organisierten Debatten bejaht. Es werden schließlich auch nicht alle sich zur Wahl aufstellenden Parteien eingeladen. Es entbrennt anschließend eine ausgiebige Diskussion über die Frage, welche Parteien eingeladen werden müssen und ob die politische Neutralität verletzt werden würde, wenn die AfD nicht eingeladen wird.

GO-Antrag: Schließung der Rednerliste vom Max-Immanuel Appel. Formale Gegenrede von Melina Arnold. Der GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste wird mit (5:7:0) abgelehnt.

Es wird vereinbart, dass die Rechtsabteilung der Universität um eine Einschätzung gebeten werden soll. Die StEx wird dies übermitteln.

Der TOP wird anschließend vertagt und es wird kein Beschluss gefasst.

### **TOP 7: Haushaltsübertragung Organisationsreferat**

#### Vorstellung:

Michael Säuberlich stellt den Antrag vor und die Historie um die Anschaffung des Konvektomats. Es wurden viele Angebote eingeholt und unterschiedliche Angebote verglichen, viele Informationen mit unterschiedlichen Personen wurden eingeholt. Jedoch konnten unterschiedliche Informationen noch nicht grundlegend geklärt werden. Es soll kein Ladenhüter, der am Ende nicht optimal funktioniert, angeschafft werden. Vor- und Nachteile bzgl. des Konvektomats wurden intensiv abgewogen. Es handelt sich um eine große Anschaffung. Der Referent möchte kein Geld verschwenden und Dinge langfristig nutzbar erhalten.

#### Diskussion:

Es wird angemerkt, dass ein Konvektomat auch gemietet werden kann. Alle Beteiligten betonen, dass die Begründung der Umwidmung sehr sinnvoll und verantwortungsvoll ist.

Es werden aber Stimmen geäußert, die sich prinzipiell gegen die Anschaffung eines Konvektomaten sind, da die Sinnhaftigkeit nicht als gegeben gesehen wird. Als Gegenargument wird angebracht: wenn die StuVe den Antrag ablehnt, müsste der Referent evtl. morgen darüber entscheiden ob er den Konvektomaten anschafft oder nicht. Auch von den Referenten wird angebracht, dass sie noch endgültig entscheiden müssen ob der Konvektomat angeschafft wird oder nicht. Es gibt nur einen StuPa Beschluss der die Ausnahme dafür genehmigt, die Ausgabe ist nicht verpflichtend. Die Referenten müssten also bei einer Ablehnung des Antrags durch das StuPa den Konvektomaten nicht anschaffen. Es wird keine weitere Grundsatzdebatte über die Sinnhaftigkeit eines Konvektomaten geführt. Diese Diskussion wurde bereits von diesem StuPa geführt.

Beschluss: „Das Studierendenparlament beschließt, dass verbleibende Mittel des Organisationsreferates aus 2020 ins Haushaltsjahr 2021 übertragen werden.“ (10:1:1)

#### **TOP 8: Berichte aus den Gremien**

Nach einem Vorschlag der StEx werden die Berichte aus den Gremien in Zukunft direkt nach der Protokollgenehmigung stattfinden.

FSR: Aktuell werden die Ehrenamtszertifikate behandelt. Auch wird sich damit beschäftigt, wie man die Erstsemester besser unterstützen kann.

StEx: Michael Säuberlich berichtet von der StEx von den Sitzungen des 09.12. und 16.12. (Anmerkung der SL: für einen ausführlichen Bericht bitte die Mitschriften/Mails der StEx beachten).

Senat: Der Bericht soll per Mail nachgereicht werden.

Wahlausschuss: Es gibt zusätzlichen organisatorischen Aufwand, da die Wahlunterlagen für die Universitätswahlen (Fakultätsrat und Senat) unabhängig von denen der StuVe-Wahlen (StuPa und FSR) behandelt werden müssen. Das Hygienekonzept für die Präsenzwahlen wird derzeit ausgearbeitet. Der Wahlmodus wird erläutert und auf die Podiumsdiskussion am 07.01.2021 hingewiesen.

#### **TOP 9: Sonstiges**

Es wird auf die StuVe-Weihnachtswoche verwiesen. Auch werden mögliche Termine der nächsten StuPa-Sitzung besprochen.

*Die Sitzung wird um 22:01 Uhr geschlossen.*